Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung
Band: 24 (2009)
Heft: 1-2

Endseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Genau wie wir über eine Architektur jenseits der Gebäude nachdenken sollten, sollten wir über eine Urbanität jenseits der Stadt nachdenken.*

- Inventare
- Dokumentationen
- Gutachten
- Städtebauliche Studien
- Denken jenseits der Grenzen

vestigia

vestigia memoriae tradere

info@vestigia.ch . www.vestigia.ch

* Aaron Betsky, in: Bessere Zukunft?, 2008

Olivia Etter: «Grosses Tuch», 1980, 250 x 135 cm

Da liegen Sie garantiert richtig
Artas – Kunstversicherung

Nationale Suisse
Generaldirektion Basel, Tel. +41 61 275 21 11
Generalagentur Zürich, Tel. +41 44 218 55 11

www.nationalesuisse.ch

die Kunst des Versicherns nationale suisse

Schreinerei Meier • Ihr Partner für kreative Fensterlösungen

Kein Problem zu knifflig...

Schreinerei Meier AG

Berghofstrasse 2
Briseck
6144 Zell
T 041 988 15 75
F 041 988 21 38

schreinerei-meier.ch

Historische Fenster im Trennverfahren • IV/EV-Fenster • Einfach-/ Doppelverglasungsfenster • Fenstersanierung

impressum

Autorinnen und Autoren

Seiten 4–9:
Dr. Albert Hafner
Leiter Bereich Unterwasser- und Feuchtbodenarchäologie
Archäologischer Dienst des Kantons Bern
Postfach 5233
3001 Bern-Bümpliz
albert.hafner@erz.be.ch

Seiten 10–15:
Philippe Mivelaz
Architecte ETH Zürich
Dr ès sc. EPFL
Route du
Pavement 119, 1018 Lausanne
ph.mivelaz@bluewin.ch

Seiten 16–21:
Anne Beuchat
Collaboratrice scientifique
Mémoires d'Ici
Place du Marché 5
2610 Saint-Imier
a.beuchat@m-ici.ch

Seiten 22–27:
Dr. Hans-Peter Bärtschi
Arias Industriekultur
Lokomotivdepot
Lindstrasse 35
8400 Winterthur
baertschi@
arias-industriekultur.ch

Seiten 28–32:
Serge Paquier
Professeur en histoire contemporaine
Institut des études régionales et des patrimoines IERP
Université Jean Monnet
35, rue du 11 Novembre
F–42023 Saint-Etienne cedex 2
serge.paquier@
univ-st-etienne.fr

Seite 33: Roland Stettler
50, chemin de la Caille
2000 Neuchâtel
Roland.stettler7@bluewin.ch

Seiten 34–39:
Dr. Christine Keller,
Kuratorin, Schweizerisches Landesmuseum
Museumstrasse 2, 8021 Zürich
christine.keller@slm.admin.ch

Seiten 40–45: Dr. Birgit Littmann, Designhistorikerin
Englischviertelstrasse 18
8032 Zürich
littmann.brunner@sunrise.ch

Seiten 46–49:
Christian Bolinger
Geschäftsleiter
Naval Design GmbH
Kellermattstrasse 1
6044 Udligenswil
info@yachtdesign.ch

Seiten 50–51:
HR Dr. Bernd Euler
Bundesdenkmalamt
Landeskonservatorat für Oberösterreich
Rainerstrasse 1, A–4020 Linz
bernd.euler@bda.at

Seite 71:
Dr.-Ing. Bernhard Irmler
Dr.-Ing. Silke Langenberg
Institut für Denkmalpflege und Bauforschung
ETH Zürich D-ARCH
HIT H 43, 8093 Zürich
irmler@arch.ethz.ch
langenberg@arch.ethz.ch

Bildnachweise

Cover: Musée d'art et d'histoire, Neuchâtel (Suisse)

Seiten 4, 7–9: Archäologischer Dienst des Kantons Bern

Seite 6: Markus Zeh

Seite 10: Foto Philippe Mivelaz

Seite 12 (links): Aus: Billington, David P. Robert Maillart, Builder, Designer and Artist. Ambridge 1997

Seite 12 (rechts), 13 (rechts): Archives Alexandre Sarrasin

Seite 13 (links): Aus: Billington, David P. Robert Maillart and the Art of Reinforced Concrete, Cambridge 1989

Seite 14–15: Conzett, Bronzini, Gartmann AG, Chur

Seiten 16–17, 20 (links): Collection Mémoires d'ici

Seite 18: Rochette, R. et Engelmann, G. Lettres sur la Suisse. 2e partie: Ancien Evêché de Bâle. Paris, 1824. Planche 10

Seite 19: Porrentruy, Archives de l'ancien Evêché de Bâle B 239 Erguël 25

Seite 20 (Mitte): Archives Longines

Seite 20 (rechts): Archives Longines, auteur Fred Boissonas

Seiten 22, 24: Hans-Peter Bärtschi und www.arias-industriekultur.ch

Seite 25: Axonometrie Fabian Rüdi

Seite 26: Kantonale Denkmalpflege Zürich

Seite 28: Aus: Escher Wyss (1805–1955). Zürich

Seite 30: Aus: Maschinenfabrik Oerlikon (1876–1926). Oerlikon 1927

Seite 31: Aus: Turrettini, Théodore (dir.). L'utilisation des forces motrices du Rhône. Travaux effectués par la Ville de Genève. Genève, 1890

Seite 34: Heimatmuseum Reutlingen

Seiten 36–39: Schweizerisches Landesmuseum Zürich LM-72308, LM-20405, LM-713896, LM-713844, LM-20527

Seiten 40–45: Archiv Birgit Littmann

Seiten 46, 48: Naval Design GmbH, Christian Bolinger

Seite 51: ICOMOS Schweiz, Fotos Kristina Kroeger

Seite 53 (links): Foto Beat Schweizer

Seite 57: Nitrochemie Wimmis AG, Foto: Thomas Klink

Seite 58: Konferenz der Schweizer Denkmalpfegerinnen und Denkmalpfleger KSD

Seite 59: Schweizer Heimatschutz SHS

Seite 71: Institut für Denkmalpflege und Bauforschung, ETH Zürich

NIKE

Die Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung NIKE setzt sich für die Erhaltung materieller Kulturgüter in der Schweiz ein. Ihre Tätigkeit gründet auf den Schwerpunkten «Sensibilisierung», «Koordination» und «politische Arbeit». 32 Fachverbände und Publikumsorganisationen bilden den Trägerverein der NIKE. Ein Verzeichnis der Mitglieder findet sich im Internet: www.nike-kultur.ch

Leiterin
Cordula M. Kessler
cordula.kessler@
nike-kultur.ch

Redaktion
Boris Schibler
boris.schibler@
nike-kultur.ch

Europäischer Tag des Denkmals
René A. Koelliker
rene.koelliker@
nike-kultur.ch

Sachbearbeitung, Administration und Finanzen
Rosmarie F. Aemmer
rosmarie.aemmer@
nike-kultur.ch
Elisabeth Lauper-Berchtold
elisabeth.lauper@
nike-kultur.ch

NIKE
Kohlenweg 12
Postfach 111
CH-3097 Liebefeld
T 031 336 71 11
F 031 333 20 60
info@nike-kultur.ch
www.nike-kultur.ch
www.nike-culture.ch
www.hereinspaziert.ch
www.venezvisiter.ch

NIKE-Bulletin

24. Jahrgang Nr. 1-2/2009

Das NIKE-Bulletin erscheint sechs Mal pro Jahr in einer Auflage von jeweils 2400 Exemplaren. Für den Inhalt ihrer Beiträge zeichnen allein die Autoren und Autorinnen verantwortlich.

Jahresabonnement
CHF 63.– / 48.–
Einzelheft: CHF 14.– / 12.–

Übersetzungen
Médiatrice Traductions, Sylvie Colbois & Alain Perrinjaquet, Le Noirmont

Layout
Jeanmaire & Michel, Bern

Druck
Varicolor, Bern

Mix
Zert.-Nr. SQS-COC-100255
© 1996 FSC

Die Publikation wird unterstützt von
Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW

und
Bundesamt für Kultur

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC

ISSN 1015-2474

Termine

Heft 3/2009

Redaktionsschluss	09.03.09
Inserateschluss	26.03.09
Auslieferung	05.05.09

Service

Heft 4/2009

Redaktionsschluss	25.04.09
Inserateschluss	11.06.09
Auslieferung	27.07.09

Kulturgut-Erhaltung und Ökologie

Heft 5/2009

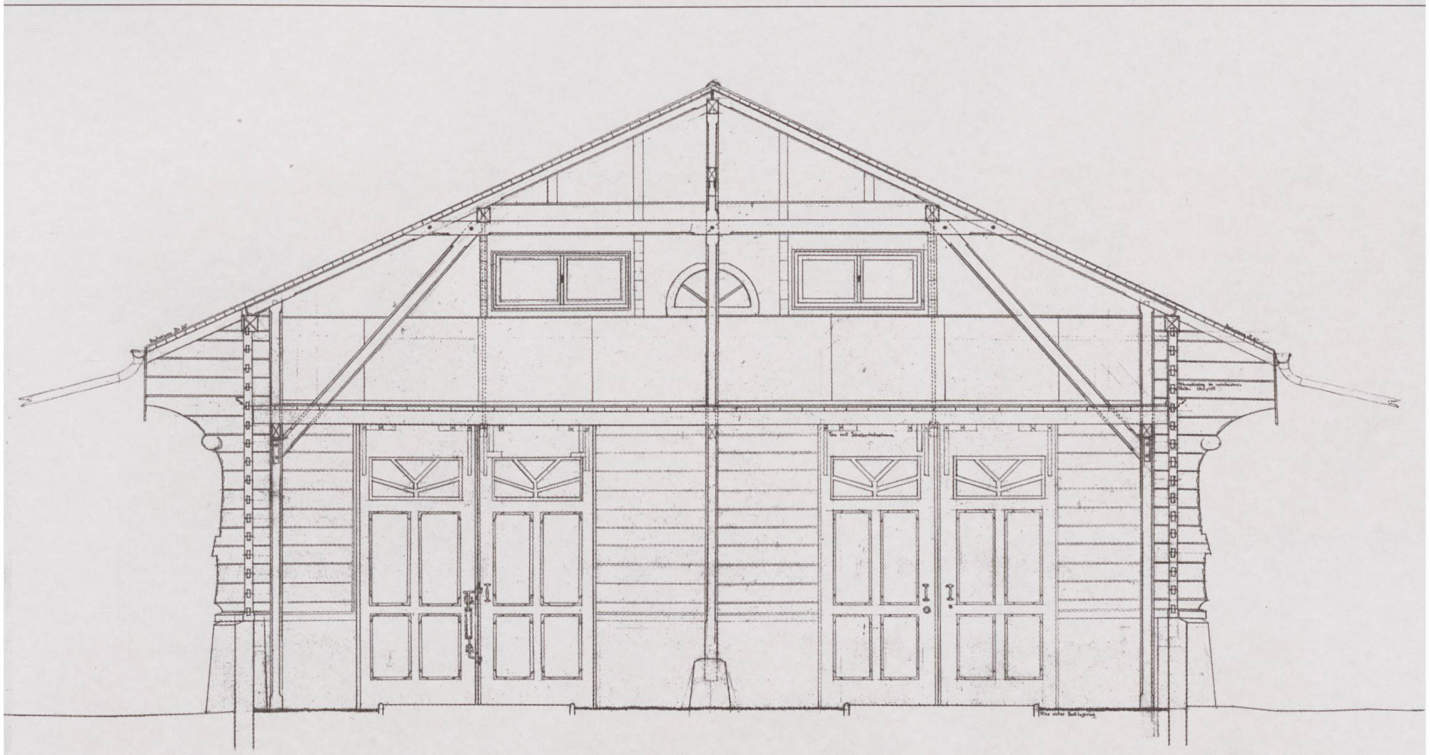
Redaktionsschluss	20.07.09
Inserateschluss	06.08.09
Auslieferung	14.09.09

Service

Insertionsbedingungen

1/1 Seite 193x263mm	CHF 1200.–
1/2-Seite quer 193x128mm	CHF 650.–
1/2-Seite hoch 93x263mm	CHF 650.–
1/4-Seite quer 193x60mm	CHF 350.–
1/4-Seite hoch 93x128mm	CHF 350.–
4. Umschlagseite	CHF 2000.–
Einstecker	CHF 1000.–

Druckmaterial ausschliesslich digital und 1-farbig auf CD



Bootshaus des Polytechniker Ruderclubs in Zürich

Der Polytechniker Ruderclub Zürich wurde 1871 von neun Studenten der Eidgenössischen Polytechnischen Schule Zürich (der heutigen ETH) gegründet und ist der zweitälteste Ruderclub der Schweiz. Ein erstes Bootshaus an der Lindenstrasse wird um die Jahrhundertwende aufgegeben. Auf dem neuen, noch unbebauten Aufschüttungsland des heutigen Mythenquais entsteht 1902 das neue Bootshaus nach Plänen des Architekten Jacques Gros. Es war ursprünglich Teil eines Ensembles im Schweizer Holzbaustil, das den Eingang zum Belvoir-Park der Familie Escher markierte.

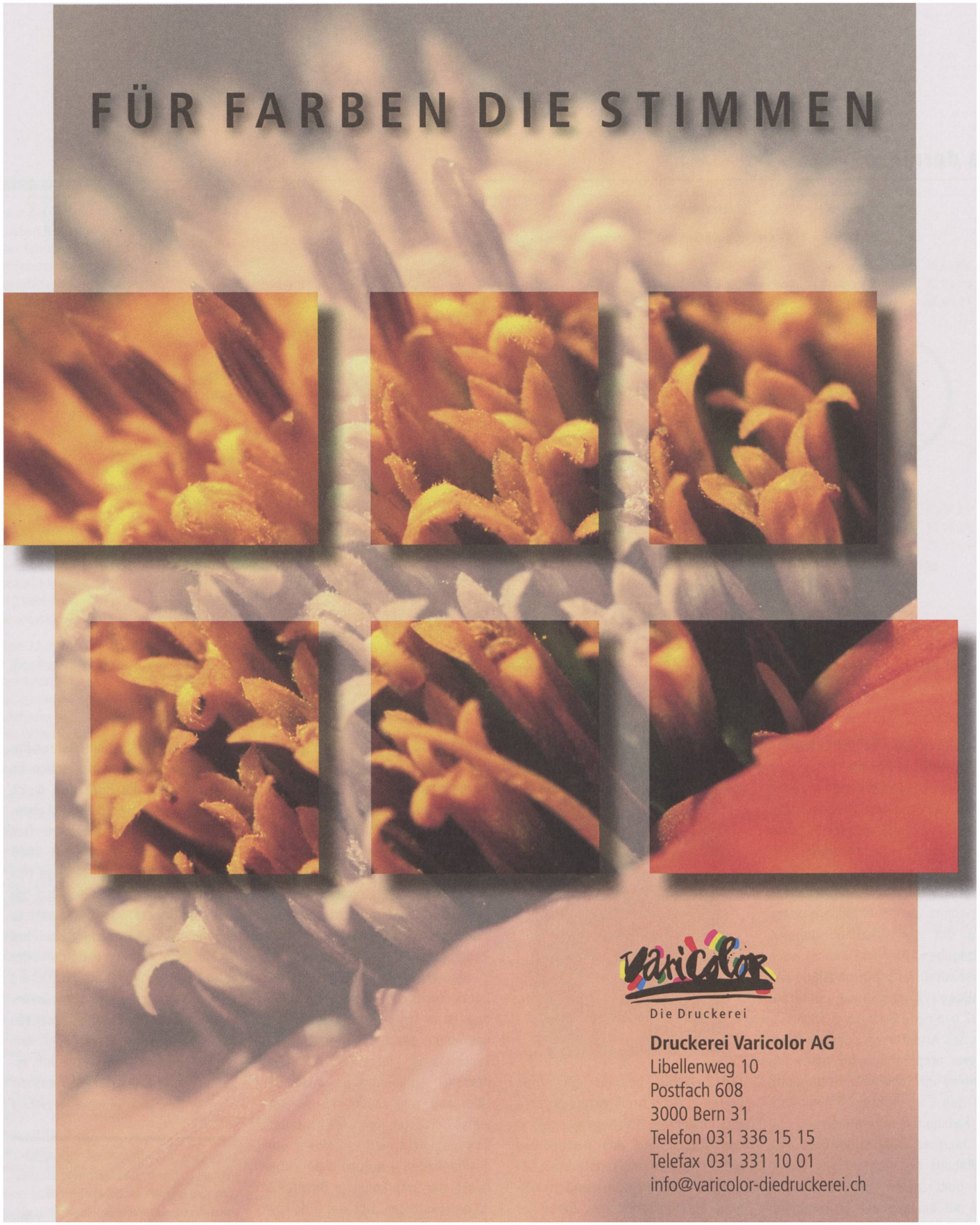
Jacques Gros konstruiert das Bootshaus als rechteckigen Blockbau über einem gemauerten Sockel mit ausladenden Balkenenden an den Eckverbindungen. Es zeigt typische Elemente ländlicher Holzbauten, wie sie durch die Dokumentationen von Ernst Georg Gladbach

(1812–1896) populär geworden waren. Die Architekturelemente des ländlichen Holzbaus wurden in den Adaptionen des Historismus nicht zwingend als konstruktive Lösungen übernommen, sondern oftmals als «semantisches Zitat»: So wird im Ruderclub die Balkenkonstruktion nicht – wie im traditionellen Blockbau üblich – im Inneren fortgesetzt, sondern lediglich in die Aussenwände eingekämmt.

Die zum See gewandte Ostseite des Ruderclubs zeigt zwei rot gefasste Schiebetore mit Feldern aus bunten Gläsern, von einem kleinen Vordach überdeckt. Darüber sind der Schriftzug «Polytechniker RuderClub», die Jahreszahlen der Clubgründung und der Erbauung des Bootshauses zu lesen. Zwischen den Toren werden die Balkenköpfe von einem geschnitzten und in den Vereinsfarben bemalten Adlerkopf bekrönt. Aufwändig ist auch der Übergang zum Giebelfeld mit rotweiss gefassten Konsolen gestaltet. Das Giebelfeld wird von einem weit auskragenden Krüppelwalm bedeckt, der ursprüngliche Dachreiter ist nicht erhalten. Der von Gros kostenlos angefertigte Entwurf berücksichtigte die Länge eines Achter-Ruderbootes nicht, so dass schon im Erbauungsjahr die Rückseite durch zwei kleine, tonnenförmige Anbauten erweitert werden musste. Das Bootshaus wurde im Herbst 2008 vom Institut für Denkmalpflege und Bauforschung mit Studierenden der ETH aufgemessen. Im Gegensatz zu anderen Bauten von Jacques Gros – wie dem Waldhaus Dolder oder verschiedenen Villen am Zürichberg – ist das Bootshaus nicht im Inventar der kunst- und kulturhistorischen Schutzobjekte der Stadt Zürich verzeichnet. Es ist damit offiziell eigentlich kein «Denkmal am Wasser».

Bernhard Irmler und Silke Langenberg

Siehe auch Nievergelt, Dieter. Schweizer Holzbau im Historismus. Architekt Jacques Gros zum Beispiel. In: Hausbau im 19. Jahrhundert. Jahrbuch für Hausforschung Band 38, Marburg 1989, S.241–45.


FÜR FARBEN DIE STIMMEN
Varicolor
Die Druckerei
Druckerei Varicolor AG
Libellenweg 10
Postfach 608
3000 Bern 31
Telefon 031 336 15 15
Telefax 031 331 10 01
info@varicolor-diedruckerei.ch